

WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 869 -**6. Januar 2025**

Editorial.....

Moin Folks . . . das zurückliegende Wochenende sah den Saisonauftakt für den SLP-Cup im Westen. Traditionell ging's dazu auf die „Dicke Berta“ im Raceway Park Siegburg...

Aus aktueller Sicht ist das 500^{km} Rennen Anfang Februar in Schwerte die nächste Ausfahrt. Aber evtl. tut sich ja beizeiten noch 'was im westlichen Rennkalender?

Die 869te WWW berichtet vom SLP-Cup in Siegburg und liefert erste Eckdaten für's 500^{km}

Rennen, dessen Nennfenster bereits Ende Januar schließt...

Inhalt (zum Anklicken):

- [SLPCUP](#)
 - 1. Lauf am 4. Januar 2025 in Siegburg
 - 500km Rennen am 7./8. Februar 2025 in Schwerte
 - News aus den Serien Saison 2025

SLPCUP

1. Lauf am 4. Januar 2025 in Siegburg



SLP-Cup Auftakt in Siegburg – die schnelle „Dicke Berta“ war angesagt . . .

Austragungsort

Raceway Park e.V.

Jägerstr. 45-47

53721 Siegburg Stallberg



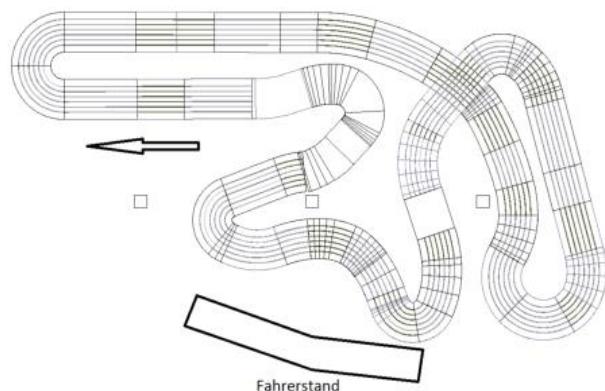
URL

www.raceway-park.de

Strecke(n)

6-spurig, Holzbahn, ca. 54m lang

6-spurig, Carrera, ca. 35m lang



Kompakt

Wetter	3° bewölkt, halbwegs trocken	
Grip	angemessener SLP-Cup Grip – nicht zu viel/ nicht zu wenig und sehr konstant...	
am Start	17 Teilnehmer*Innen 3 Startgruppen (5-6-6)	
Neues	Hans Quadt nach 2013 einmal wieder am Start eines Cup Einzelrennens! 1 ½ Cars... Sebastian fährt Radsatz von Kai-Ole Quali zum dritten Mal in Folge auf Spur Fünf... Profis siegen zum zweiten Mal in Folge nicht! Sieger Tages-Wertung!	
Yellow Press	gesammelt von Marcel: „Mit einer Litze kann ‘ste hier nicht fahren, brauchst schon Zwei!“ und „Holz leitet nicht!“ der Autor hat gehört: „...ich prüfe ernsthaft, ob ich nicht darüber nachdenken soll!“ ??	
Zeitplan	Start: 12:35 Uhr Ziel: 17:30 Uhr	

Racing

Racing	für die Quali schon wieder Spur Fünf – wenig Überraschungen durch Abflüge – viele Überraschungen durch unerwartet geringe Performance!
	für Cup/Siechburch drei vergleichsweise ruhige Startgruppen mit wenig Terrorphasen!
	wenige Positionen im direkten Duell hart umkämpft – im Tagesergebnis schaut's dann tw. enger aus ...
	„Schleifer“ als PQ-typisches Problem im Rennen!?
Pokalwertung	zum dritten Mal nach 2017 und 2023 Ralf Leenen in Siegburg ganz vorn, dann nach starker Fahrt und sicher (!!) Frank Vester vor Thomas Reich, dem Marcel Vester hart (um 12 TM) im Nacken sitzt ...
Gesamt-wertung	zum zweiten Mal in Folge haben die Profis im Cup das Nachsehen! Ralf Leenen siegt auch insgesamt – mit der fünftbesten je in Siegburg erzielten Rundenzahl! dann erst Sebastian Nockemann nach Schleifer-Trouble, dann erneut die o.a. drei Verfolger aus der Pokalwertung ... die beiden weiteren „Profis“ Kai-Ole und Konstantin sortieren sich auf P6 und P8 ein ...

Vorspiel



Tupper-Party á la Slotracing – eine Kröpfzange, sechs (endlich einmal!) extrem aufmerksame Racer = hoher Unterhaltungswert!!

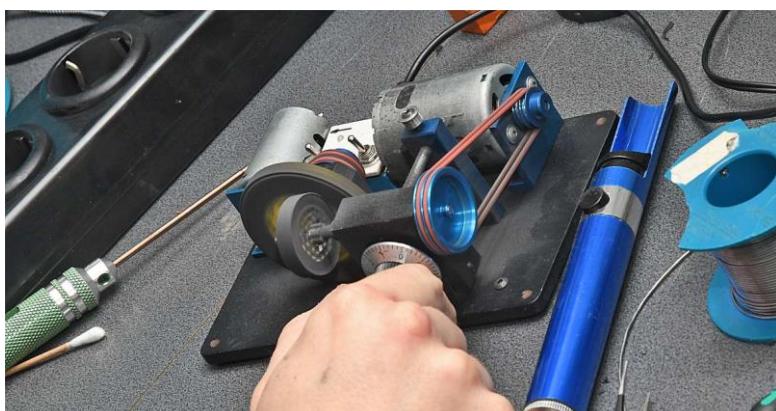
Viel früher als dieses Jahr lässt sich ein Saisonauftakt nicht mehr fahren. Wie immer ging's für den SLP-Cup zuerst auf die „Dicke Berta“, die schnelle 54m Holzbahn, im Raceway Park Siegburg ...

Auch wie immer war der Kurs von den Gastgebern gründlich geputzt und bestens präpariert. Der Grip sollte das gesamte Wochenende sehr gut für den SLP-Cup passen (nicht zu viel und nicht zu wenig!) und dazu über 1½ Tage extrem konstant bleiben ...

Das ergab einerseits vergleichsweise ruhige Rennen (ohne viele „Terror“-Phasen) und andererseits top Rundenzahlen im Vergleich zu



Trainingstafel verwaist – relaxter Vormittag an der Bahn!



Erstaunte den Autor kräftig – Produktion von Vorderrädern noch am Vormittag vor dem Rennen !?



Selbst ist die Frau – Antonia schraubte sich zu P12 in der Quali und P13 im Rennen ...



Materialausgabe – Marcel hatte als Einziger zugehört ...

den Vorjahren!

Bedankt also den Folks aus Siegburg für den „guten Wurf“ und die damit verbundene Arbeit!!

Mit 17 Anmeldungen lag man leicht unter der Beteiligung in den beiden Vorjahren. Für den SLP-Cup ist diese Starterzahl aber nach wie vor „Spitze“!

So richtig, richtig neue Gesichter gab's nicht zu vermelden – aber immerhin trat Hans Quadt erstmals seit 2013 wieder zu einem Cup-Einzelfahren an und war damit fast ein „Neuling“!

14 Leuts hatten sich zum Freitagstraining angemeldet. Hier gab's keine besonderen Vorkommnisse – sogar die Party-Monster gaben an, zeitig im Bett gewesen zu sein . . .

Wie im Vorjahr verlief das Samstagstraining extrem ruhig; die Trainingstafel kam gar nicht zum Einsatz!

Bemerkenswert: „RheinRuhrRacer“ arbeiteten konzentriert im Team an den Fahrzeugen – und Sebastian hatte seine Einsatzräder zu Hause liegen lassen und fuhr somit erstmals einen Fremd-Radsatz (von Kai-Ole) . . .

Die Materialausgabe lief ab elf Uhr zügig an und kam dann erst einmal zum Erliegen, als niemand die technische Abnahme in Angriff nahm. Mit etwas Anschieben ging's dann voran – allzu viele Nacharbeiten waren nicht zu vermelden . . .

Ein Motor wurde getauscht – Ergebnis: „Wie immer“ . . .

Er folgte noch eine intensive „Wühltischaktion“, um den Slotracing-Nachlass von Chris zu vermarkten . . .

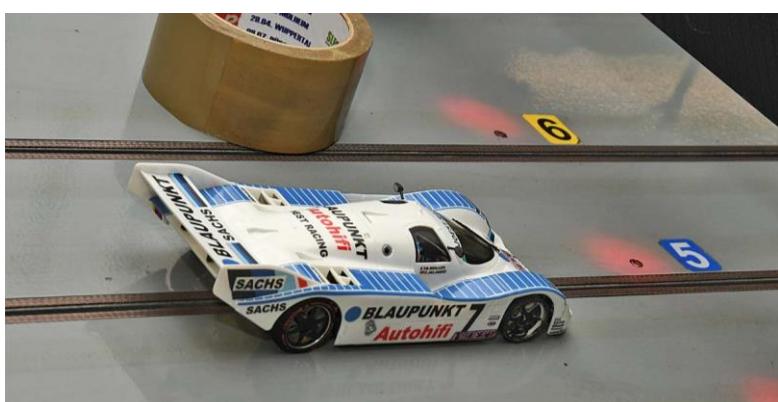
Quali



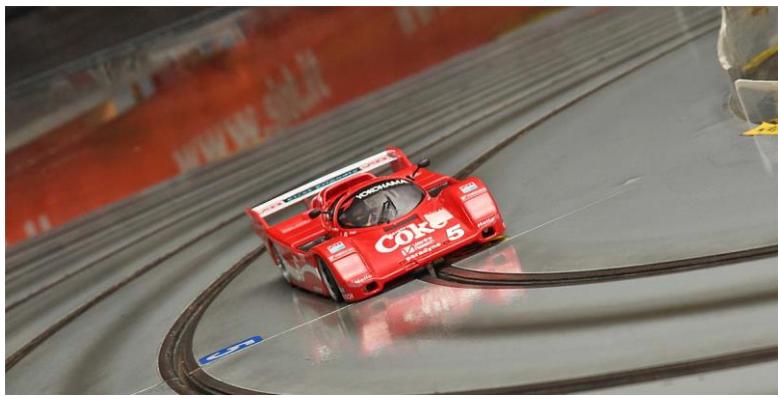
Technische Abnahme #1 – das leidige Thema Schraubenköpfe; wir fahren den Cup ja erst im 18. Jahr . . .



Technische Abnahme #2 – der einzige echte Neuwagen wird untersucht . . .



Quali – den Auftakt fuhr Marcel; und das gleich auf P6 !!



Kai-Ole erfüllt in der Quali seine eigenen Erwartungen nicht . . .

Zum dritten Mal in Folge wurde für die Quali in Siegburg die Spur Fünf ausgelost – die zurückgelegte Distanz zählte . . .

Das Ergebnis überraschte ziemlich:

1 Nockemann, Sebastian	6,95
2 Leenen, Ralf	6,95
3 Vester, Frank	6,93
4 Bitskov, Jan	6,83
5 Hentschel, Volker	6,80
6 Vester, Marcel	6,78
7 Reich, Thomas	6,74
8 Jaros, Gunter	6,66
9 Müller, Konstantin	6,66
10 Quadt, Hans	6,62
11 Stracke, Kai-Ole	6,60
12 Stroetmann, Antonia	6,55
13 Baum, Friedhelm	6,49
14 Rohde, Johannes	6,44
15 Müller, Martin	6,43
16 Rudnik, Heinz	6,43
17 Scheid, Frank	6,42

Nur vier Fahrer verzeichneten einen Abflug – eine gute Quote!

Dennoch „enthielt“ die mittlere Startgruppe gleich vier faustdicke Überraschungen:

Zum einen die hoch gehandelten Cracks Müller Junior, Reich und Stracke – und zum anderen die Serien-Lady Antonia als positiv zu vermerkendes Element!!

Und da die Mittel-Gruppe so stark besetzt war, sah auch die schnellste Gruppe zwangsläufig einige „Sensationen“:

Zuvor der Jan Bitskov auf der P4! Aber auch Volker Hentschel auf der P5 (Vorjahr noch P12) war so sicherlich nicht erwartet worden . . .

Und: Ralf fuhr die Quali ex-aequo zu Sebastian! Da Sebastian jedoch seine Quali eher als Ralf fuhr, besetzte er die Pole!

17 Teilnehmer*Innen ergaben drei Startgruppen – die erste Gruppe hält mit einem Dummy besetzt. Ab ca. halb Zwei starteten die ersten 6*10 Minuten . . .

Racing



Die erste Startgruppe – Friedhelm auf Pole ...



Die Fahrer dazu (Spur 1 links) ...



Zweite Kurve – Hannes und Friedhelm in schönem Parallel-Flug vorn; aber wo ist Martin auf Spur 3 ??



Einen Click später – Heinz mit „harzigem Auftakt“; Antonia hat's im Blick ...

Resultat für die erste Startgruppe mit fünf Folks nach 60 Minuten:

9 Scheid, Frank	399,54
10 Rohde, Johannes	397,08
15 Baum, Friedhelm	390,33
16 Rudnik, Heinz	385,15
17 Müller, Martin	383,60

Untypischerweise ging's in der ersten Startgruppe recht ruhig zur Sache. Der Trend aus dem Vorjahr zu weniger „Terror“-Phasen setzte sich also fort! Somit kamen die Fahrer auch etwas besser in den „Flow“, was wiederum allen zu Gute kam ...

Um die Rote Laterne in der Gruppe entbrannte der lange Zeit spannendste Fight: Heinz war gesundheitlich nicht fit und fuhr unter Schmerzen. Speziell die Anfangsphase war arg harzig. Somit setzte sich Martin mit dem „Recaro“ erst einmal ab. Aber sukzessive fightete sich der „Miller“ von Heinz heran und ging auf der vorletzten Spur vorbei. Im Finale hatte Martin dann nichts mehr zuzusetzen ...

Mittendrin fuhr Friedhelm mit dem zweiten „Miller“. Er war's nach längerer Rennpause zufrieden – nach vorn und hinten gab's reichlich „Luft“ ...

Ein „bisschen Fight“ zeigten Frank („Blaupunkt Japan“) und Hannes („Advan“). Im Prinzip war der „Advan“ ähnlich schnell, jedoch sabotierten häufigere Fehler immer wieder die Aufholjagd von Hannes. Frank bestritt seine 60 Minuten völlig unaufgeregt, die malade Hand hielt und knapp 400 Runden waren ein Wort für den Kurs in Siegburg!



Die zweite Startgruppe – alles so schön Rot hier ...



Die sechs Fahrer schauen gebannt ...



auf die Basti-Show – Sebastian rollt alle Cars noch einmal ab; Marcel tut derweil, was er am besten kann ;-)



Zweite Kurve – auch Ü70 können „stürmisch“; Günni (nominal Spur 2!) erst einmal auf Abwegen!

Die ersten elf Positionen nach dem Rennen der mittleren Startgruppe:

4 Reich, Thomas	403,70
6 Stracke, Kai-Ole	403,21
8 Müller, Konstantin	400,86
9 Scheid, Frank	399,54
10 Rohde, Johannes	397,08
11 Jaros, Gunter	396,30
13 Stroetmann, Antonia	391,97
14 Quadt, Hans	390,57
15 Baum, Friedhelm	390,33
16 Rudnik, Heinz	385,15
17 Müller, Martin	383,60

Ähnlich zur ersten Gruppe ging's am Ende dieser Gruppe bisweilen hoch spannend zu. Hans und Antonia lagen über alle Spuren dichtauf. Anfänglich sah's nach einem sicheren Durchmarsch für Hans aus – der „Budweiser“ kam besser ins Rennen als der Ladys „Coke“.

Doch Antonia ließ sich nicht abschütteln und blieb Hans auf den Fersen. Die Schlussspur Sechs gelang Hans nicht wirklich, der „Bud“ lag nicht sicher. So setzte sich Antonia sogar noch deutlich durch ...

Günni übernahm mit dem „Momo“ exakt die Rolle von Friedhelm aus der ersten Gruppe: Unaufgeregter unterwegs, viel Platz nach vorn und hinten – zufrieden ...

„Zufrieden“ war von drei Fahrern davor letztlich nur Thomas. Die Cracks Kai-Ole und Konstantin vermochten ihr Quali Resultat kaum zu fassen; die Trainingsperformance war gründlich verschwunden ...

Jedenfalls gab's erst einmal einen vehementen Dreikampf, weil Thomas auf der langsamen Eins startete. Im Laufe des Rennens holte sein „Marlboro“ jedoch auf und setzte sich auf der fünften Spur in Führung. Während bei Konstantins „Momo“ die Performance durchweg „mittelprima“ war (Sebastian meinte einen hakenden und zu losen Leitkiel als Ursache identifiziert zu haben), war Kai-Oles



Spur 6 war sein Schicksal – boah ej; Hans mit 3-farbigen Felgeneinsätzen!!



Die Top 6 der Quali – mit viel Spaß vor dem Start ...



Zweite Kurve – die späteren Top 3 bereits einrächtig vorn!



Alter Bekannter – der „R.Billen“-Body von Volker war bereits anno 2025 (mit Frank Ohlig) und 2016 (mit Marco Wesseling) erfolgreich im Einsatz!

„Coke“ im Blinker-Relais-Modus unterwegs. „geht - geht nicht - geht...“. Zwar versuchte er, die Positionen auf der letzten Spur noch zu drehen – jedoch vergeblich; Thomas blieb ca. ½ Runde vorn . . .

Ergebnis unter Einbeziehung der Top 6 aus der Quali:

1 Leenen, Ralf	412,23
2 Nockemann, Sebastian	408,50
3 Vester, Frank	408,38
4 Reich, Thomas	403,70
5 Vester, Marcel	403,58
6 Stracke, Kai-Ole	403,21
7 Hentschel, Volker	401,67
8 Müller, Konstantin	400,86
9 Scheid, Frank	399,54
10 Rohde, Johannes	397,08
11 Jaros, Gunter	396,30
12 Bitskov, Jan	395,00
13 Stroetmann, Antonia	391,97
14 Quadt, Hans	390,57
15 Baum, Friedhelm	390,33
16 Rudnik, Heinz	385,15
17 Müller, Martin	383,60

In der schnellsten Startgruppe sortieren wir erst einmal Jan aus. Der „Coke“ kam auf der Startspur schlecht ins Rennen – die Fehlerrate war schlicht zu hoch. Danach lief's besser – der Zug war jedoch abgefahren . . .

Marcel und Volker fuhren lange Zeit ein beeindruckendes und nahezu fehlerfreies Duell. Der Vorteil lag erst einmal bei Volker mit dem „R.Billen“. Irgendwann ging's bei Volker nicht ohne Fehler: „Das war mein Erster!“ und Marcel kam mit dem „Blaupunkt“ auf bzw. zog kurz darauf vorbei. Die Position Vier verteidigte er dann nervenstark bis ins Ziel. Ärgerlich: Zu Thomas fehlten am Ende magere 12 TN . . .



Der Champ zum zweiten Mal in Folge in technischem Trouble – ob's „ohne“ gegen Ralf gereicht hätte, vermag niemand zu sagen, denn Ralf war auf den oberen Spuren „bärenstark“ unterwegs . . .
Jedenfalls heuer nur P2 für Sebastian – nach sechs Siegburg-Siegen in Folge!



Gehörte nicht in diese Startgruppe – aber stimmungsvolles Siegburg-Foto vom „Miller“-962C (mutmaßlich mit Heinz am Regler) . . .

Bleiben die Top 3 der Quali, die auch ihr eigenes Rennen – fernab von den anderen 14 fuhren!

Frank war eigentlich nach der ersten Spur schon aus dem Dreikampf ausgeschieden. Bereits vor dem Rennen haderte er mit der Startspur Drei, was sich leider als „self-full-filling-prophecy“ herausstellte.

Derweil düsten Sebastian und Ralf fehlerfrei und schnell vornweg. Im direkten Vergleich der Spuren 1 und 3 hatte sich Sebastian zwar einen theoretischen Vorteil von einer knappen Runde erarbeitet – faktisch lag jedoch Ralf mit dem neuen „Omron“ nach der dritten Spur wenige TM vorn, weil der „Coke“ von Sebastian plötzlich nicht mehr „flog“. Ähnlich wie bei Kai-Ole ging's nur noch im „Blinker-Relais“-Modus vorwärts. Nach dem Rennen wurden die neu installierten Schleifer als Fehlerquelle ausgemacht...

Egal – auf der Spur Sechs brach der „Coke“ tw. um mehr als $\frac{1}{2}$ Sekunde ein. Irgendwann ging's dann wieder. Ralf war längst enteilt – und auch Volker lag mit dem „Momo“ vor Sebastian. Der wiederum drehte nun wieder auf und vermochte Volker auf der Schlussspur noch um 12 TM zu distanzieren . . .

Over and Out



Stunt des Tages – im wahrsten Sinn des Wortes „Grenzbereich“ !!



Der allererste Tagessieg im SLP-Cup für Ralf – in der Pokalwertung ist's, allein in Siegburg, schon die dritte P1 ...



Schlussbild – wo sind sie hin, all die schönen „Leyton House“ ??

Nur noch Martin hat einen und der „Türkis-Bomber“ taugt nur noch zum Training ...

Standard Rennende in Siegburg ist halb Sechs. Das schaffte man nun zum dritten Male in Folge! Die technische Nachkontrolle ergab keine Mängel, die Motoren wurden zurückgegeben, die Vorräte aufgefüllt – Siegerverehrung!

Besagte Siegerverehrung versuchte die Ursachen für die erzielten Ergebnisse zu ergründen. Die ein oder andere neue (oder alte) Erkenntnis wurde geteilt. Einiges an Lob kam auch zur Verlosung ...

Die Auswertung des Tippspiels ergab einen Volltreffer – das ist extrem selten im Cup! Hannes reklamierte zwar den Sieg für sich, musste jedoch nach sorgfältiger Sichtung der Tippkarten den Sieg (empört) bei Thomas belassen ;-)

Den Dank gibt's immer am Ende! Ganz vorn stehen wie immer die Gastgeber. „Dem Gerd“ wuppte am Samstag das Mittags-Catering nahezu im Alleingang, Frank fuhr souverän den Dummy (Schöne Ferien!) und die anderen Folks der Raceway Park Crew hatten die Bahnvorbereitung, das Catering in der restlichen Zeit sowie die Zeitnahme 1A im Griff!

Der zweite Lauf zum SLP-Cup West geht am **12. April 2024** bei SlotRacing Mülheim über die Bühne. Das Geläuf bleibt hölzern und schnell – und der Lauf wird als klassisches Einzelrennen (nicht als „Super-Sprint“!) ausgetragen ...

Alles zum „SLP-Cup“
Rennserien West / SLP-Cup

500km Rennen

am 7./8. Februar 2025 in Schwerte



Adresse

Carrera Freunde
Schwerte
Hellpothstr. 12
58239 Schwerte

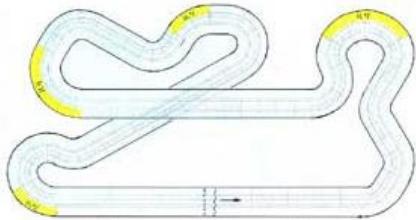


URL

www.carrera-freunde-schwerte.de

Strecke

6-spurig, Carrera, 30,26m lang



Zeitplan

Freitag, 7. Februar 2025

ab 17:00h Bahnenputzen
ab 18:00h freies Training

Samstag, 8. Februar 2025

ab 08:30h Training
ab 10:30h Materialausgabe, Einrollen und technische Abnahme
ab 11:45h Qualirennen über je 6*1 Minute
ab 12:30h 1. Wertungslauf
nachfolgend Servicepause
ca. 16:30h 2. Wertungslauf
ca. 20:30h Siegerehrung

Anmeldung

Start: ./.

Ende: Sonntag, 26.01.2025

[aufgrund Bestellung der Radsätze!]

Limit: 20 Teams

Stand: 3 Teams (./. GT-Sprint)

Materialausgabe



Moosgummikompletträder
Scaleauto ProComp-3 (oder kompatibel) mit ca. 27,5mm Durchmesser.

Motor Bison „homologated“ mit Kabelsatz und Motorritzel 15Z (MS)
Bahnnennspannung 18,5 Volt. GT-Sprint Fahrzeuge fahren mit Vorwiderstand „Grün“, d.h. mit ca. 18 Volt ...



Historie

17.02.2025 - 8 Teams - 6*15 Minuten

1. Durchgang

1. Plastikquäler	Porsche 911 GT3R	792,84	1. Plastikquäler	Porsche 911 GT3R	799,83
2. Ruhrpötter ½	Spyker C8 GT2	772,12	2. Save the Ring	Lamborghini Gallardo	774,70
3. ZuSpätBremser	SRT Viper GTS-R GT3	768,11	3. Ruhrpötter ½	Spyker C8 GT2	771,61
4. Save the Ring	Lamborghini Gallardo	767,64	4. Scuderia Hotslot	Lamborghini Gallardo	769,12
5. Scuderia Hotslot	Lamborghini Gallardo	766,26	5. ZuSpätBremser	SRT Viper GTS-R	761,16
6. ST²	Porsche 911 GT3 R	759,39	6. Ragtag Unit	BMW Z4 VLN	759,61

2. Durchgang

1. Plastikquäler	Porsche 911 GT3R	799,83
2. Save the Ring	Lamborghini Gallardo	774,70
3. Ruhrpötter ½	Spyker C8 GT2	771,61
4. Scuderia Hotslot	Lamborghini Gallardo	769,12
5. ZuSpätBremser	SRT Viper GTS-R	761,16
6. Ragtag Unit	BMW Z4 VLN	759,61



Alles zum „500km Rennen“
[Rennserien West / 500km Rennen](#)

News aus den Serien

Saison 2025

. / .

Alles Weitere gibt's hier:
[Terminkalender in den Rennserien-West](#)

Serie	2025 Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status
Gruppe 245	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
kein CUP!	✓ / ✓	✓	⊕ ② ③
NASCAR Grand National	- / -	✓	
NASCAR Winston-Cup	- / -	✓	
SLP-Cup	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④
WestCup	- / -		
Einzelevents	Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status
500km Rennen	✓ / ✓	✓	○
SLP-Cup Meeting	- / -	✓	○
WDM	- / -	tbd	○
Clubserien	Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status
C/West	- / -	läuft ...
GT-Sprint	- / -	läuft ...
Scaleauto West	- / -	läuft ...